



St. Cornelius
St. Tönis

Kommt und seht



Doppelausgabe

vom 09.05. bis 22.05.2021

PFARRBRIEF Ausgabe 19+20/2021

9. Mai 2021 Sechster Sonntag der Osterzeit



» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. «

- 1. Lesung: Apg 10,25-26.34-35.44-48
- 2. Lesung: 1. Johannes 4,7 - 10
- Evangelium: Johannes 15,9 - 17

Ausgelegt Johannes 15,9 - 17

Man spürt den Worten an, dass in ihnen eine gewisse Verteidigung mitschwingt. Johannes will Jesus verteidigen. Er schreibt an Menschen, die strenggläubig sind, aber diese Sache mit dem Messias nicht so recht wahrhaben wollen. Ihr Messiasbild ist einfach ein anderes. Das ahnt Johannes und verteidigt Jesus. Er malt das Messiasbild, das Jesus erfüllt: der Gott Liebende und die Menschen Liebende. Der mit einem besonderen, klaren Auftrag: Bleibt in meiner Liebe! Bleibt in der Gottes- und in der Menschenliebe. Dies tragen der Messias und Johannes uns auf. Liebt einander.

Das klingt schön und ist schwer. Es gibt viele und überzeugende Gründe, Menschen weder zu achten noch zu lieben. Wenn man diesen Auftrag in den Raum stellt – zum Beispiel im Pfarrgemeinderat – wird man erfahren, dass allgemein zugestimmt wird, bei einzelnen Menschen aber zum Teil erhebliche Einschränkungen gemacht werden. Den oder die soll ich achten, lieben? Und hört dann viele, manchmal überzeugende Gründe. Das Problem ist nur: Jesus überzeugen die Gründe nicht. Weil er nie das Verhalten eines Menschen meint, sondern den Menschen selber. Er ist Gottes Kind wie ich. Es gibt immer etwas zu achten: den Menschen selber. Und den meint Jesus, wenn er sagt: Liebt einander.

Michael Becker

16. Mai 2021 Siebter Sonntag der Osterzeit



» In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach: Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! «

- 1. Lesung: Apg 1,15 – 17.20ac - 26
- 2. Lesung: 1. Johannes 4,11 - 16
- Evangelium: Johannes 17,6a.11b - 19

Ausgelegt Johannes 17,6a.11b - 19

Als der ehemalige Papst Benedikt XVI. bei seinem Deutschland-Besuch 2011 zum Abschluss eine zentrale Rede im Konzerthaus in Freiburg hielt, stand ein Begriff im Zentrum: „Entweltlichung“. Insgesamt sechsmal griff er diesen Ausdruck auf – vielleicht überraschend in einer Rede, die den Sendungsauftrag der Kirche zum Thema hatte. Ein Begriff, der schnell missverstanden werden kann – als „Rückzug hinter Kirchenmauern“. Ein Rückzug, der nicht im Interesse Jesu läge, sagt er doch in den Abschiedsreden: „Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst.“ Und genauso wollte auch Benedikt seinen Begriff der „Entweltlichung“ verstanden wissen: Entweltlichung „heißt natürlich nicht, sich aus der Welt zurückzuziehen, sondern das Gegenteil.“ Die Kirche muss offen sein für die Anliegen der Welt, ja sich „immer neu den Sorgen der Welt öffnen, zu der sie ja selber gehört.“ In der Welt zu sein und sogleich „entweltlicht“ leben, also nicht von der Welt zu sein – dafür brauche ich ein Rüstzeug. Jesus spricht davon, dass er uns den Namen des Vaters offenbart hat – für mich heißt das: Dass ich durch Jesus und in Jesus in Beziehung zu Gott lebe und diese Beziehung mich heiligt, also mir die Kraft gibt, als schwacher Mensch in dieser Welt als Christ zu bestehen.

Peter Kane

Kath. Kirchengemeinde St. Cornelius, Kirchplatz 17, 47918 Tönisvorst
Öffnungszeiten: di-do-fr 10 – 12 Uhr, mi 9-11 Uhr und do 16 – 17:30 Uhr

☎ 02151/790350 ✉ mail@cornelius-tv.de 📠 02151/791660 www.gdg-kempen-tönisvorst.de

Am Sonntag 9. Mai ist Muttertag



Wir danken allen Müttern in unserer Gemeinde, weil in ihrer Liebe und in ihrer Fürsorge der liebende und lebendige Gott aufscheint:

Danke!

Messdienvorbereitung
in
St. Cornelius

am Sonntag 9.5.21
beginnt das Training für
die Kommunionkinder,
die Messdiener werden
möchten.

Wer dabei sein will,
kommt um 11 Uhr in die
Sakristei unserer Kirche



CHRISTI HIMMELFAHRT (13.05.)

Den Himmel im Herzen tragen



Jesus entschwindet in den Himmel, doch nicht aus unserem Leben. Wenn wir auf sein Wort hören; wenn wir versuchen, wie er zu leben; wenn wir uns ihm immer wieder ganz und gar anvertrauen; wenn wir zu ihm beten und Gottesdienst feiern, dann zieht der Himmel in unsere Herzen – und Jesus mit.

SAMSTAG, den 08. Mai

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung

SONNTAG, den 09. Mai

11:30 Uhr: hl. Messe

-Kollekte f. d. Kirchenkasse

MITTWOCH, den 12. Mai

19:00 Uhr: hl. Messe

1. Jahrgedächtnis: Fritz Sabrowski,
Mathilde Holz, Karel Püllmanns, Johannes Kiwitt

Jahrgedächtnis: Gertrud Schüren, Marianne
Lenerz, Sibylla Franck, Maria Linzbach, Gabi
Biermann, Hans Leuchtenberg

DONNERSTAG, den 13. Mai Christi Himmelfahrt

11:30 Uhr: hl. Messe

SAMSTAG, den 15. Mai

15:00 Uhr: Tauffeier

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung

SONNTAG, den 16. Mai

11:30 Uhr: hl. Messe

Meßf. f. + Hans Minten,

Meßf. f. + Hans-Josef Nellissen

– Kollekte für die Kirchenkasse

MITTWOCH, den 19. Mai

19:00 Uhr: hl. Messe

1. Jahrgedächtnis: Josef Hammes

Jahrgedächtnis: Ruth Metz,
Hans-Josef Osterath, Otto Steves, Anna
Bongartz, Helga Neubert, Walter Bernhard
Laskewitz, Erika Zimmermann, Johanna
Hauptmann, Cäcilie Brans, Bernhard August
Flüchter, Heinz Kamps

Donnerstag „offene Kirche“ 10 – 12 Uhr

SAMSTAG, den 22. Mai

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung

PFINGSTSONNTAG, den 23. Mai

11:30 Uhr: hl. Messe

-Koll. f. RENOVABIS

PFINGSTMONTAG, den 24. Mai

11:30 Uhr: Ökum. Gottesdienst

- Koll. f. RENOVABIS